

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom **07. Oktober 2013**

Anwesend:

als Vorsitzende: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

als Mitglieder: OB Thomas Herzog
Bernhard Hess
Erich Fus
Thomas Notheis
Bernd Katz
Michael Schneider
Jürgen Kaupp
German Notheis
Sabine Geiger

außerdem anwesend: Herr Kammerer – FB3
Herr Krause – FB4
Herr Kammergruber – FB4 – 19.29 Uhr
Herr Lothar Herzog – Presse
Blutspender

Entschuldigt: Annette Jauch
Sabine Nachengast
Adrian Schmid

Tagesordnung:

1. Blutspenderehrungen 2013
2. Einwohnerfragestunde
3. Neufassung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Schramberg – Vorlage Nr. 9/2013
4. Bebauungsplan Im Webertal III – Festlegung Vorentwurf – Vorlage liegt bereits vor
5. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Sitzung: 19.02 Uhr

Ende der Sitzung: 20.39 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 29 – 33

Vorsitzende

Ortschaftsrat

Schriftführer

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
07.10.2013
§ 29

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend: 3 (Annette Jauch,
Sabine Nachengast,
Adrian Schmid)

1. Blutspenderehrungen 2013

Dieses Jahr wurden folgende Blutspender geehrt:

Frau	Regina	Hoffkamp	Ehrennadel in Gold
Herr	Markus	Link	Ehrennadel in Gold
Frau	Marita	Notheis	Ehrennadel in Gold
Herr	Florian	Schneiderhan	Ehrennadel in Gold
Frau	Christa	Burri	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Frau	Regina	Grüner	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Herr	Franz	Grüner	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Frau	Stefanie	Neuschwender	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Frau	Lucia	Schmider	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Herrn	Andreas	Schmitt	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Herrn	Stefan	Schneiderhan	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 25
Frau	Margit	Szameitat	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 50
Herrn	Helge	Mann	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 75
Herrn	Thomas	Hug	Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeer- kranz und eingravierter Spenderzahl 100



Blutspenderehrung 2013

Bild: Stefan Schneiderhan, Franz Grüner, Helge Mann,
Lucia Schmider, Florian Schneiderhan, Margit Szameitat,
Regina Grüner, Ortsvorsteherin Claudia Schmid.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
07.10.2013
§ 30

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend: 3 (Annette Jauch,
Sabine Nachengast,
Adrian Schmid)

2. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Wort nicht erwünscht.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
07.10.2013
§ 31

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend: 3 (Annette Jauch,
Sabine Nachengast,
Adrian Schmid)

3. Neufassung der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Schramberg

Dieser Beratung liegt die Vorlage Nr. 9/2013 zugrunde.

Bei dieser seit mehreren Jahren diskutierten Thematik geht es im Wesentlichen um mehr Gerechtigkeit, Transparenz und Einheitlichkeit der Förderung in der ganzen Stadt. Eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, den Ortsvorstehern, den Vorsitzenden der drei Stadtverbände für Sport, Kultur und Soziales sowie zwei Verwaltungsvertretern hat nun einen Entwurf für neue Richtlinien erarbeitet. Dieser Entwurf wurde im Ortschaftsrat von Herrn Kammerer vorgestellt. Die künftige Vereinsförderung soll für alle Stadtteile gelten. Auch künftig wird es laufende Vereinszuschüsse, Investitionszuschüsse und Projektzuschüsse geben. Ein Förderschwerpunkt wird auf die Jugendarbeit gelegt. Beim Ortschaftsrat traf der Entwurf auf breite Zustimmung, kleinere Ergänzungen wurden vorgeschlagen. In einer Informationsveranstaltung am 22.10.2013 um 20.00 Uhr in der Mensa des Gymnasiums wird der Entwurf allen Vereinsvertretern vorgestellt.

Dialog zwischen Ortschaftsrat, Herr Kammerer und Ortsvorsteherin Frau Schmid:

Herr Kammerer teilt den Ortschaftsräten mit, dass die neue Vereinsförderrichtlinie die Mitgliedschaft in einem der drei Stadtverbände (Sport, Kultur oder Soziales) vorsieht. Weiterhin soll der Zuschuss nur Vereinen gewährt werden, die im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen sind. Eine Neuerung ist der Dirigentenzuschuss, der z.B. dem Musikverein und dem Akkordeonverein in Waldmössingen zugute kommt. Die bisherige Verbandsförderung (z.B. für den Fußballverband) mit 15 % fällt weg, da diese schon durch die eigenen Verbände gefördert werden.

Herr T. Notheis:

Das JUPA ist und wird nie ein e.V. sein. Hinzu kommt das er nicht gemeinnützig ist. Dieser Verein hat es wohl schwer einen Zuschuss zu bekommen.

Herr Kammerer:

Ich könnte mir hierbei vorstellen, dass JUPA in die Anlage 1 mitaufzunehmen.

Herr T. Notheis:

Ihr Vorschlag zur Aufnahme in den Entwurf finde ich gut. Aufgrund der fast jährlich wechselnden Vorstände, steht der Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen.

Herr T. Notheis:

Dirigentenzuschüsse für kulturelle Vereine begrüße ich. Die laufenden Kosten können die Vereine oft gerade so decken. Mit dem Zuschuss können die Vereine besser wirtschaften.

Herr Schneider:

Ist die Mitgliedschaft in den Verbänden, zusätzlich zu unserer Mitgliedschaft im Vereinsring Waldmössingen notwendig?

OB Herr Herzog:

Dies wurde zuvor in der Projektgruppe so abgesprochen. Aus Verwaltungssicht ist es einfacher mit einem Verband zu kommunizieren anstatt mit mehreren Verbänden.

Frau Schmid:

Dies soll den Vereinsring natürlich nicht ersetzen. Es dient nur zur Vereinfachung. Es entsteht kein größerer Aufwand dadurch. Es finden im Jahr nur zwei Veranstaltungen statt. Der Vereinsring selber ist mit seiner Arbeit immer noch wichtig!

Herr Kammerer:

Wie Frau Schmid schon sagte, keine größerer Kostenaufwand, max. 25 € im Jahr.

Herr Fus:

Nur eine Person, ein Ansprechpartner, vereinfacht vieles. In Bezug nochmals auf die Gewährung des Zuschusses, der Vereinsring kann leider auch kein e.V. werden. Dies wurde vom Finanzamt abgelehnt.

OB Herr Herzog bittet Herr Kammerer dies mit in den Entwurf mit aufzunehmen.

Herr Schneider:

Ich komme nochmals auf die Verbänden zurück. Ich möchte durch die Mitgliedschaft kein Eigenleben als Ergebnis haben. Eine Absprache mit allen Vereinen bezüglich der Veranstaltungen im Jahr ist kaum möglich.

Frau Schmid:

Die Einhaltung ist nicht immer möglich, aber Absprachen ansich halte ich für sinnvoll. Dies hat auch für die Vereine Vorteile. So finden nicht alle Veranstaltungen an einem Wochenende statt.

OB Herr Herzog:

Im Rückblick auf das Stadtfest am 13. und 14. September sollten in Zukunft keine größeren Veranstaltungen am gleichen Wochenende stattfinden. Das war nicht ganz so glücklich. Natürlich ist es nicht so gravierend, wenn im Stadtgebiet zwei Gartenfeste gleichzeitig stattfinden.

Herr Kammerer:

Ein Rahmenkalender wäre gut.

Herr T. Notheis:

Wir könnten ja alle die Termine bis Ende November evtl. bei der Stadt abgeben. Die Stadt hätte somit einen Überblick, könnte die Feste kontrollieren und koordinieren.

Frau Schmid:

Wie zum Beispiel die großen und wichtigen Veranstaltungen.

Herr T. Notheis:

Die Termine der Verwaltung bitte an den Vereinsring weiterleiten.

Herr Kammerer:

Evtl. große und wichtige Termine schon Ende der Sommerferien angeben.

Herr T. Notheis bittet Herr Kammerer dies in den Entwurf mit aufzunehmen.

Frau Geiger:

Bei Punkt 3.5, wer bestimmt die überörtlichen Bauhofleistungen?

Herr Kammerer:

Die Stadtverwaltung legt das fest. Zum Beispiel sind die Aufwendungen für ein hochwertiges Konzert eines Vereines, bei dem viele Gäste auch aus der Umgebung erwartet werden größer, als bei einem normalen Konzert, bei dem nur ortsansässige Gäste zu erwarten sind. Ein weiteres Beispiel hierfür wäre ein Narrentreffen.

Herr T. Notheis:

Die Projektgruppe hat gute Arbeit geleistet. Der Entwurf ist gut.

Das Formblatt für die Beantragung der Zuschüsse wird im Internet eingestellt.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
07.10.2013
§ 32

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend: 3 (Annette Jauch,
Sabine Nachengast,
Adrian Schmid)

4. Bebauungsplan Im Webertal III – Festlegung Vorentwurf – Vorlage liegt bereits vor

Mit Datum vom 15.11.2012 hat der Gemeinderat beschlossen für den Bereich „Webertal III“ im Stadtteil Waldmössingen einen Bebauungsplan aufzustellen. Dieser Aufstellungsbeschluss war erforderlich, nachdem zwei im Gewerbegebiet ansässige Gewerbebetriebe dringend weitere Flächen für Betriebserweiterungen benötigten. Der damalige Geltungsbereich wurde verkleinert und nachträglich auf den tatsächlichen Bedarf der Betriebe angepasst. Zwischenzeitlich liegen weitere Wünsche zu Betriebserweiterungen vor. Der Bebauungsplan „Webertal III“ umfasst nun den damals zurückgestellten Geltungsbereich.

Herr Kammergruber teilte dem Ortschaftsrat mit, dass die in der letzten Ortschaftsratsitzung angesprochenen Punkte 5.2.1 (Verbrauchermarkt im Ort) und 1.2 (unzulässige Metalle „Zink und Kupfer“ bei der Dacheindeckung) nach Rücksprache mit der Verwaltung aus dem Vorentwurf gestrichen wurden.



Beschluss:

Der Ortschaftsrat hat dem Vorentwurf des Bebauungsplans einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Verfahren voranzutreiben.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
07.10.2013
§ 33

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend: 3 (Annette Jauch,
Sabine Nachengast,
Adrian Schmid)

5. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Herr Schneider sprach die Jagdsituation im Grenzgebiet Winzeln zu Waldmössingen an. Da es im Waldgebiet Winzeln keine Jagdpächter gibt, sei die Eindämmung des Schwarzwildes (Wildschweine) in Waldmössingen kaum möglich. Herr Schneider bitte Frau Schmid diesbezüglich sich mit Herrn Bürgermeister Tjaden aus Winzeln in Verbindung zu setzen.